

# treff**o**büli

Der Freizeittreff psychisch Beeinträchtigter

## Jahresbericht **2018**



## Bericht der Präsidentin

Vor uns liegt ein spezielles Jahr: Der Treffpunkt Büli feiert 2019 seinen 20. Geburtstag!

Aus einem Ausbildungspraktikum von zwei Studierenden der Schule für Soziale Arbeit Zürich beim Sozialdienst der Klinik Hard ist 1999 der Verein Treffpunkt Büli entstanden. Die Schule für Soziale Arbeit Zürich heisst inzwischen ZHAW Soziale Arbeit und die Klinik Hard in Embrach ist mittlerweile Teil der Integrierten Psychiatrie Winterthur – Zürcher Unterland ipw.

Seit 20 Jahren haben Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung einen von Fachpersonen geführten Freizeittreff in Bülach. Wir feiern unser Jubiläum in der Woche vom internationalen Tag der psychischen Gesundheit am 11. Oktober 2019 um 19 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Bülach mit einem spannenden Programm. Reservieren Sie sich diesen Abend – alle, Betroffene, Angehörige, Fachpersonen und Interessierte sind angesprochen und herzlich willkommen!

Mit dem vorliegenden 20. Jahresbericht schauen wir in das vergangene Jahr. Wir haben 2018 insgesamt 1124 Besuche gezählt, was im Vergleich zum Vorjahr 28 Besuche weniger sind.

Das Team ist konstant geblieben. Unsere Köchinnen Regina Bosshard und Brigitta Huber wissen das Sprichwort „Ein gutes Essen ist Balsam für die Seele.“ umzusetzen. Das Betreuungsteam mit Judith Bentele, Core-Anne Maag, Ursula Berger und Bea Hiese sorgt dafür, dass die Besucher/innen im Treffpunkt Büli einen Ort haben, um sich auszutauschen und zu vernetzen oder ohne Worte einfach da sein, essen und spielen können, Sorgen teilen oder einen Anstoss bekommen, wie ein kleines oder grosses Problem gelöst werden kann. Ich danke dem Team herzlich für die konstante und kompetente Arbeit!

Das zweite Standbein vom Treffpunkt Büli ist die Wohnbegleitung für Erwachsene mit einer IV-Rente und Hilflosenentschädigung, welche Judith Bentele und Core-Anne Maag auch 2018 angeboten haben.

Mein grosser Dank geht weiter an die ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder Adrian Bentele, Esther Gubler, Franca Weibel und Eveline Kern für die sorgfältige Hintergrundarbeit. Der Vorstand traf sich mit Judith Bentele zu vier Vorstandssitzungen. In diesem Jahresbericht lassen wir Sie an einem interessanten Gespräch mit Franca Weibel teilhaben.

Auch unsere langjährigen Revisoren Fritz Walthert und Jürg Leimbacher sowie Stefan Rudin für die Betreuung der Homepage danke ich herzlich für ihre ehrenamtliche Arbeit.

An der letzten Mitgliederversammlung überbrachte uns der Bülacher Stadtrat Rudolf Menzi persönlich die erfreuliche Nachricht, dass sich die Stadt Bülach ab 2018 mit einem jährlichen städtischen Beitrag an die Kosten vom Treffpunkt Büli beteiligt. Dafür bedanken wir uns.

Mit der finanziellen Hilfe des Gemeinnützigen Frauenvereins Bülach konnte der Treffpunkt Büli im letzten Herbst einen Ausflug ins Emmental unternehmen. Eine Teilnehmerin schreibt in diesem Jahresbericht davon. Wie bereits im letzten Jahr schenkte der Gemeinnützige Frauenverein Bülach unseren regelmässigen Besucher/innen einen Migros Gutschein, welcher an unserer Weihnachtsfeier viel Freude brachte. Unser Musikerduo sorgte wie die Jahre zuvor mit ihren Weihnachtsliedern für eine feierliche Atmosphäre und unsere Bäckerin buk wieder für jedes Gedeck ein grosses Weihnachtsguetzli zum Mitnehmen. Herzlichen Dank für diese vielfältigen und wertvollen Beiträge an Unterstützung!

Ein grosser Dank geht an unsere Spender/innen und Gönner/innen, die für unseren kleinen Verein sehr wichtig sind sowie an unser Netzwerk für die gute Zusammenarbeit und an Betroffene, Angehörige und Fachpersonen für das Vertrauen in unsere Arbeit.

Christine Rudin, Präsidentin

## «Reden über psychische Erkrankungen ist Prävention»

Judith Bentele und Christine Rudin trafen sich mit Franca Weibel zum Gespräch.

Franca Weibel ist verheiratet und Mutter von drei erwachsenen Töchtern. Sie hat über viele Jahre gewirtet, bevor sie begann, als Betroffene und Angehörige ihre persönlichen Erfahrungen einzubringen und den Verein Trialog Winterthur und die Schulprojekte aufbaute. Franca Weibel war im Stiftungsrat und später Mitarbeiterin bei Pro Mente Sana. Sie ist beim Verein Trialog und AntiStigma Schweiz aktiv und im Vorstand vom Treffpunkt Büli. Nach 10 Jahren in unserem Verein hat sie ihren Rücktritt angekündigt.



### **Wie hast Du vom Treffpunkt Büli gehört und seit wann engagierst Du Dich im Vorstand?**

Im Alterszentrum Grampen in Bülach wurde 2009 an einem öffentlichen Anlass der Dokumentarfilm «Someone beside you» gezeigt, in welchem der Basler Regisseur Edgar Hagen zusammen mit unkonventionellen Schweizer Psychiatern auslotet, wie weit Psychosen heilbar sind. Anschliessend fand eine Podiumsdiskussion statt. Ich war Podiumsteilnehmerin und wurde an der Veranstaltung von Vroni Strasser, der früheren Präsidentin vom Verein Treffpunkt Büli, angesprochen, ob ich mich im Vorstand engagieren möchte. Ich habe vorher vom Treffpunkt Büli gehört und mich spontan entschlossen, mitzuwirken.

### **Wie hast Du die Zeit mit dem Treffpunkt Büli erlebt?**

Der Treffpunkt Büli ist ein wichtiges Angebot. Ich habe den Vorstand und Judith Bentele als Leiterin vom Treffpunkt Büli immer als harmonisch und zielgerichtet wahrgenommen. Die sachliche Arbeit an den Vorstandssitzungen von Menschen mit einem unterschiedlichen beruflichen und persönlichen Hintergrund und der respektvolle Umgang untereinander haben mich beeindruckt.

**Der Treffpunkt Büli ist ein Freizeittreff. Wie erholst Du Dich in der Freizeit?**

Ich bewege mich gerne und verbringe viel Zeit in der Natur. Auch schätze ich es, kreativ zu sein und finde einen Ausgleich beim Stricken, Häkeln und Nähen, was eine konzentrierte und achtsame Arbeit erfordert. Einmal pro Jahr verbringe ich bewusst alleine Ferien auf Sylt an der Nordsee, was mir viel Erholung bringt. Auf meinen langen Spaziergängen am Meer, den Dünen und am Wattenmeer entsteht Platz für neue Ideen. Gerade arbeite ich an einem Kinderbuch. Die Idee dazu ist auf Sylt entstanden.

**Was können wir - Betroffene, Angehörige und Fachleute - für die eigene psychische Gesundheit tun?**

Meine Erfahrung zeigt mir, dass es wichtig ist, sich den eigenen Belastungen bewusst zu sein, um eine Balance zu finden. Bei jedem Menschen liegen die Schwierigkeiten anders. Die Schwere braucht einen Ausgleich, damit sinnbildlich gesprochen die Waage nicht auf eine Seite kippt. Wenn ich merke, dass etwas nicht gut läuft, ist es mir wichtig, Selbstmitgefühl zu entwickeln und in meinem Alltag etwas Schönes einzubauen, welches die Balance wiederherstellt. Es gilt herauszufinden, was diesen Ausgleich schafft und im Alltag regelmässig umsetzbar ist.

**Du bist sehr engagiert für Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung. Was möchtest Du bewegen?**

Ich habe beim Besuch eines dialogischen Seminars erkannt, dass nicht nur unsere Familie wegen einer psychischen Erkrankung in der Familie ausgegrenzt und stigmatisiert wird. Das hat mich bewogen, mich zu engagieren. Reden über psychische Erkrankungen auf Augenhöhe und im Idealfall im Dialog mit Betroffenen, Angehörigen und Fachleuten ist Sensibilisierungsarbeit und Prävention. Es ist mir wichtig, dass sich Menschen nicht schämen wegen ihrer eigenen psychischen Erkrankung oder einer psychischen Erkrankung in der Familie. Dafür braucht es Aufklärung. Aus Rückmeldungen von vielen Seminaren und Schulprojekten weiss ich, welche Erleichterung es einzelnen Menschen bringen kann, von psychischen Erkrankungen zu hören und ein Stigma aufzubrechen.

**Franca, wir danken Dir ganz herzlich für das interessante Gespräch und Deinen wertvollen Einsatz im Treffpunkt Büli! Wir wünschen Dir alles Gute, Gesundheit und Erfolg bei allem, was kommen möge!**

## Unser Ausflug in die Emmentaler Schaukäserei

Wir haben den 30. September 2018 heute. Petrus ist uns gut gesinnt und schenkt uns einen schönen, sonnigen Tag. Wir versammeln uns um Viertel vor zehn vor dem Treffpunkt und warten ein wenig ungeduldig auf den Car.

Der Hesscar aus Embrach holt uns mit dem Kleinbus ab und auf geht's ins Emmental. Unterwegs instruiert uns unser Chauffeur über Tunnel und Brücken, die teils abgerissen oder in Planung sind. Wir haben die Autobahn kaum verlassen, da geht es schon ins Hinterland mit einsamen Gehöften und viel Wald- und Wiesenlandschaft, wo es immer hügeliger und buckliger wird. Da ist Affoltern im Emmental. Wir halten an einer Attraktion an, wo viele andere auch parkiert haben. Wir kommen zu einer grossen Volière mit vielen farbigen Wellensittichen. Ausserdem hat es hier noch mehr Tiere und einen Klettergarten. Aber dort wollen wir nicht hin.

Wir gehen zu einem Käser, der uns bereits erwartet hat. Jeder von uns soll einen eigenen Käse bekommen. Es folgen ein paar Käsefotografien und wir sollen erraten, welcher von diesen Käsen geniessbar ist. Dann setzt der Käser Milch mit einem Ferment an und die Käseproduktion beginnt. Jemand von uns schüttet den Inhalt hinzu. Es geht gar nicht lange, da wird die Masse käsigt wie Hüttenkäse. Einige von uns wechseln sich beim Rühren immer im gleichen Sinn ab. Am Schluss kommen die Förmchen und später kann jeder von uns einen herzförmigen Frischkäse mitnehmen. Natürlich kommt damit auch der Hunger.

Im Restaurant gibt es ein Menu und Getränke. Den Abschluss vom Essen bilden zwei oder drei Riesenmeringues mit Glacé. Dieser Ort hat noch anderes zu bieten, zum Beispiel Berner Züpfe. Wir haben alles gesehen und fahren im Kleinbus über einen anderen Weg zurück nach Bülach.

Diese Reise hat der Gemeinnützige Frauenverein Bülach gespendet. Wir danken euch herzlich für diesen wunderschönen Tag, den ihr uns geschenkt habt!

Eine Reiseteilnehmerin



Die Käseherstellung: Erwärmte Milch mit beigefügtem mikrobiellen Labersatzstoff wird durch Rühren zu Frischkäse, welcher in Herzförmchen gefüllt wird. Alle dürfen ein Käsli mitnehmen.

Bilder zum Ausflug: Judith Bentele

## Die Finanzbericht 2018

Wir schliessen das Jahr 2018 mit Einnahmen von Fr 123'157.25 und Ausgaben von Fr. 126'349.15 mit einem Verlust von Fr. 3'191.90 ab.

Die bis Ende des Rechnungsjahres eingegangenen Mitgliederbeiträge, Spenden und Gönnerbeiträge ergaben Fr. 9'961.75

davon	Mitgliederbeiträge	Fr.	2'430.00
	Gönnerbeiträge	Fr.	600.00
	Spenden	Fr.	6'931.75

Im Begleiteten Wohnen nahmen wir Fr. 54'119.00 ein. Aus Subventionen der Stiftung Pro Mente Sana konnten wir Fr. 46'200 gutschreiben.

Nach langen und zähen Verhandlungen mit der Stadt Bülach konnte endlich eine Leistungsvereinbarung gegenseitig unterzeichnet werden. Wir werden nun jährlich mit Fr. 4'000.00 unterstützt.

Im Begleiteten Wohnen konnten wir wieder etwas mehr Einnahmen verbuchen. Auf der Ausgabenseite belasten hauptsächlich die Personalkosten in der Höhe von Fr. 112'033.70.

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern sehr herzlich für ihre finanzielle Unterstützung!

Ganz besonders: Gemeinnütziger Frauenverein, Bülach  
Frauenverein, Bachenbülach  
Ref. Kirchgemeinde, Bülach  
Stadt Bülach

Adrian Bentele, Kassier

## Der Verein

### **Vorstand**

Präsidentin: Christine Rudin, Zürich  
Kassier: Adrian Bentele, Bülach  
Aktuarin: Esther Gubler, Bülach  
Beisitzerin: Franca Weibel, Eglisau  
Beisitzerin: Eveline Kern, Bülach

### **Vereins- und Postadresse**

Postfach 142, 8180 Bülach

Christine Rudin, Telefon 079 455 30 52  
E-Mail [info@treffpunktbüli.ch](mailto:info@treffpunktbüli.ch)

### **für Mitgliederbeiträge und Spenden**

Postcheck-Konto 87-600 134-0

## Der Treffpunkt

### **Betreuerinnen-Team**

Judith Bentele-Diggelmann, Bülach  
Core-Anne Maag-Betschart, Hochfelden  
Regina Bosshard, Bülach  
Brigitta Huber, Winkel  
Ursula Berger, Guntershausen  
Bea Hiese, Niederhasli

### **Öffnungszeiten**

Montag und Donnerstag, jeweils von 17-20 Uhr mit Nachtessen (zum Selbstkostenpreis)  
Ein Sonntag im Monat nach speziellem Programm

### **Wohnbegleitung – Informationen:**

Judith Bentele, Leiterin Treffpunkt, Telefon 079 645 69 72

### **Adresse des Treffpunktes**

Hans Haller-Gasse 4, 8180 Bülach, [www.treffpunktbüli.ch](http://www.treffpunktbüli.ch), [info@treffpunktbüli.ch](mailto:info@treffpunktbüli.ch)

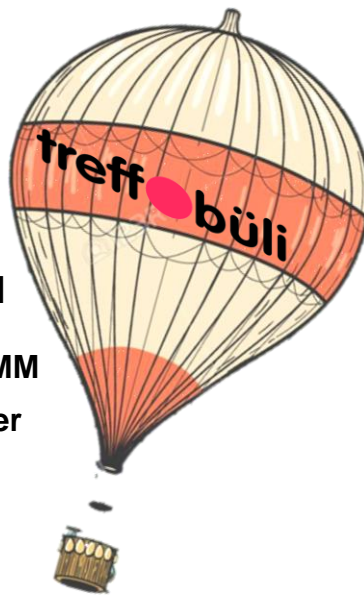


**BITTE VORMERKEN!**

**20 JAHRE  
TREFFPUNKT BÜLI**

**JUBILÄUMSPROGRAMM**

**mit dem Theater  
KNOTENPUNKT**



**AM FREITAG, 11. OKTOBER 2019, 19 UHR  
IM KIRCHGEMEINDEHAUS BÜLACH  
GRAMPENWEG 5, 8180 BÜLACH**

**Verein TREFFPUNKT BÜLI [www.treffpunktbüli.ch](http://www.treffpunktbüli.ch)**

Ein von Fachpersonen betreuter Freizeittreff  
für psychisch beeinträchtigte Erwachsene

Eintritt frei